

## Medieninformation

### Gründerwettbewerb „get started 2gether“: 12 Start-ups pitchten sich zum Erfolg

### Gewinner profitieren von Rundum-Betreuung durch wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen

Sechs Monate die komplette Infrastruktur einer Forschungseinrichtung nutzen, dazu Rundum-Betreuung durch erfahrene Wissenschaftler – dieses lukrative, deutschlandweit noch immer einmalige Paket bietet der Wettbewerb „[get started 2gether](#)“ jungen Gründerinnen und Gründern in Thüringen. In der diesjährigen Auflage des Wettbewerbs können alle zwölf am Pitch teilnehmenden Gründer von der halbjährigen Zusammenarbeit mit einer wirtschaftsnahen Forschungseinrichtung des Landes profitieren. Insgesamt werden die Projekte mit 1 Million Euro gefördert. Der mit 1.000 Euro dotierte Publikumspreis des Forschungs- und Technologieverbands Thüringen e.V. (FTVT) geht an Xsight Optics GmbH aus Jena.

Eine Reihe von Projekten befasst sich mit optischen Technologien – häufig im Medizinbereich. Hier zeigen sich traditionelle Stärken der Thüringer Innovationslandschaft. Auch Xsight Optics als Gewinner des Publikumspreises nutzt die biomedizinische Analyse von Bilddaten für eine kontaktlose Messung von Vitalparametern direkt am Kranken- oder Pflegebett. Ihre Vision ist es, die menschnahe, digitale Pflege auszubauen. Im Unterschied zu den letzten Runden hat sich gezeigt, dass die Themen Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Reduktion auch zunehmend als Geschäftsfelder für Start-ups interessant werden. So befassen sich zwei Vorhaben mit nachhaltigem Bauen und neuartigen Baustoffen, die darüber hinaus regionale Lieferketten nutzen.

„Technologieorientierte Gründungen spielen für die Thüringer Wirtschaft eine große Rolle, denn hier sind die Effekte für Wettbewerbsfähigkeit und qualifizierte Beschäftigung besonders hoch“, betont Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee. „Mit dem Wettbewerb bieten wir jungen Gründern gerade in der Anfangsphase den Spielraum, von der Infrastruktur und Expertise einer etablierten Forschungsgemeinschaft zu profitieren und so ihre Technologie zur Marktreife zu bringen oder weiterzuentwickeln.“ Das Format habe nach wie vor Alleinstellungscharakter im Vergleich der Bundesländer, und die Ergebnisse der letzten vier Jahre haben gezeigt, wie erfolgreich dieses Format ist. In den ersten vier Runden wurden insgesamt 29 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 2,3 Millionen Euro gefördert.

FTVT-Vorstandsvorsitzender Dr. Ulrich Palzer – auch als Direktor des IAB Weimar der Gastgeber – war hoch zufrieden mit dem Verlauf der fünften Runde. „Auch in diesem Jahr haben wir eine Vielzahl sehr

Stv. Pressesprecherin  
Peggy Hoy

Durchwahl:  
Telefon 0361 37-97031  
Telefax 0361 37-97049

Peggy.hoy@  
tmwwdg.thueringen.de

oder  
presse@tmwat.thueringen.de

Erfurt  
06. Mai 2022

Ministerium  
für Wirtschaft, Wissenschaft  
und Digitale Gesellschaft  
Max-Reger-Str. 4 – 8  
99096 Erfurt

Telefon 0361 37-97999  
Telefax 0361 37-97009

mailbox@  
tmwat.thueringen.de

www.thueringer-  
wirtschaftsministerium.de

Bitte achten Sie darauf, dass  
Ihren Schreiben beigefügte  
Unterlagen nicht geklammert  
oder geklebt sind!

Die genannte E-Mail-Adresse  
dient nicht dem Empfang von  
Mitteilungen mit einer  
qualifizierten elektronischen  
Signatur.

Verkehrsverbindungen:  
Straßenbahn Linie 3 und 4  
(Agentur für Arbeit)

erfolgsversprechender Ideen gesehen. Über verschiedene Branchen und Märkte hinweg zeigen die Projekte, dass Thüringen sehr viel unternehmerisches Know-how besitzt“, konstatierte Palzer. „Die erfolgreichen Unternehmen können nun ihre Innovationen in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen, gemeinnützigen Thüringer Forschungsinstitut weiterentwickeln. Damit wird der Markteintritt noch schneller möglich sein.“

Insgesamt beteiligten sich zwölf Thüringer Start-ups mit ihren Beiträgen und hatten dabei maximal zehn Minuten Zeit, um die Jury vom Potenzial ihrer Geschäftsidee zu überzeugen:

**Labresa GmbH, Rudolstadt**

Technische Produkte aus antibakteriellen/antiviralen Kunststoffen.

**VETON GmbH, Kriebitzsch**

Nachhaltige Bindemittel aus Thüringer Rohstoffen.

**IDloop GmbH, Jena**

Konstruktion eines neuartigen Gerätes zur kontaktlosen und hochauflösenden 3D-Aufnahme der Papillarlinien der menschlichen Finger.

**Dashfactory GmbH, Jena**

Weiterentwicklung der Sicherheitskamera für Radfahrende „DASHBIKE“ für gezielte Auswertungen mit künstlicher Intelligenz.

**Iron Star GmbH, Weimar**

Untersuchungen zur Rückgewinnung von Eisen und anderen Wertstoffen aus Stahlwerksschlacken.

**Healyan UG i.G., Barchfeld-Immelborn**

Lichttherapeutisches Gerät zum Erhalt und zur Verbesserung psychischer und physischer Gesundheit

**IVvB Weimar GmbH, Weimar**

Kontaktlose Identifizierung von organischen Kontaminanten im Boden.

**Lehmbaumstoffe Michael Kockelmann, Gierstädt**

Ressourceneffiziente Wandbaumstoffe aus Thüringer Lehmvorkommen und organischen Rest- und Abfallstoffen als Ersatz für Gipswerkstoffe.

**Redwave Medical GmbH, Jena**

Blutdruckmessung mit dynamischen Wristband.

**Xsight Optics GmbH, Jena**

Biomedizinische Analyse von Bilddaten - Robuste und effiziente Signalverarbeitung aus Videos für kontaktlose Messung von Vitalparametern (BioVision).

### E-TERRY UG i.G., Weimar

Erstellung eines Phenotyping Algorithmus zur Erkennung von Spinat, Eisbergsalat und Weißkohl als Basis für die autonome Beikrautregulierung durch ein Precision Farming Tool.

### ShapeFab GmbH & co KG, Jena

Kombinierte Bearbeitung komplexer Hochpräzisionsbauteile aus Glas.

„get started 2gether“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des [Forschungs- und Technologieverbunds Thüringen \(FTVT\)](#), zugleich Landesvertretung der Zuse-Gemeinschaft, mit dem Thüringer Wirtschaftsministerium. Der FTVT ist der Zusammenschluss der zehn wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen des Freistaats. Seit dem Start 2019 richtet sich get started 2gether an technologieorientierte Gründer und Gründerteams aus Wirtschaft und Wissenschaft, die für die Weiterentwicklung ihres Vorhabens das Equipment einer wirtschaftsnahen Forschungseinrichtung nutzen wollen. Mehr unter: [www.gs2g.de](http://www.gs2g.de) und [www.ftvt.de](http://www.ftvt.de)



#### **Bild anbei:**

Den mit 1.000 Euro dotierten Publikumspreis für den besten Pitch gewannen die beiden Gründer des Jenaer Unternehmens Xsight Optics, Jan Sperrhake (2.v.l.) und Maria Nisser. Die ersten Glückwünsche kamen von Dr. Ulrich Palzer (links), Vorstandsvorsitzender des Forschungs- und Technologieverbunds Thüringen (FTVT), sowie dem Jury-Vorsitzenden, Tilo Werner von der IHK Südthüringen. (Foto: TITK / Steffen Beikirch)

**Kontakt:**

Forschungs- und Technologieverbund Thüringen e.V. (FTVT)  
Matthias Zrubek, Geschäftsführer, Tel.: 0157 34 108 277

TMWWDG  
Peggy Hoy  
Tel: +49 361 573711 031